

45. Und wenn Allah die Menschen für das belangen wollte, was sie verdient haben, würde Er auf ihrer<sup>1</sup> Oberfläche kein Tier<sup>2</sup> übriglassen. Aber Er stellt sie auf eine festgesetzte Frist zurück. Und wenn dann ihre Frist kommt (–, so wird Er sie belangen), denn gewiß, Allah sieht Seine Diener wohl<sup>3</sup>.

## Sūra 36 Yā-Sīn

Im Namen Allahs, des Allerbarmers, des Barmherzigen

1. Yā-Sīn<sup>4</sup>.
2. Bei dem weisen<sup>5</sup> Qur'ān,
3. du bist wahrlich einer der Gesandten
4. auf einem geraden Weg.
5. (Er ist) die Offenbarung des Allmächtigen und Barmherzigen,
6. damit du ein Volk warnst, dessen Väter nicht gewarnt wurden, so daß sie (gegenüber allem) unachtsam sind.
7. Das Wort ist ja gegen die meisten von ihnen unvermeidlich fällig geworden, so glauben sie nicht<sup>6</sup>.
8. Gewiß, Wir haben um ihre Hälse Fesseln gelegt. Sie reichen bis zum Kinn, so daß sie den Kopf hochhalten (müssen).
9. Und Wir haben vor ihnen eine Sperrmauer errichtet und hinter ihnen eine Sperrmauer und sie so überdeckt, daß sie nicht sehen (können).
10. Und gleich ist es in Bezug auf sie, ob du sie warnst oder sie nicht warnst; sie glauben nicht.
11. Du kannst nur jemanden warnen, der der Ermahnung folgt und den Allerbarmer im Verborgenen fürchtet. So verkünde ihm Vergebung und trefflichen Lohn.
12. Gewiß, Wir sind es, Die Wir die Toten wieder lebendig machen. Und Wir schreiben auf, was sie vorausgeschickt haben und (auch) ihre Spuren. Alles haben Wir in einem deutlichen Verzeichnis erfaßt.

---

<sup>1</sup> D.h.: auf der Erde.

<sup>2</sup> Das arabische Wort *dābba* beinhaltet jedes Lebewesen, das auf die Erde auftritt, also auch den Menschen.

<sup>3</sup> Auch: Und wenn dann ihre Frist kommt, so wird Allah Seine Diener wohl sehen.

<sup>4</sup> Siehe Seite 2 Anmerkung 1.

<sup>5</sup> Auch: dem vollkommenen.

<sup>6</sup> Auch: hat sich bewahrheitet, denn sie glauben nicht.

13. Und präge ihnen als Gleichnis die (Geschichte der) Bewohner der Stadt, als die Gesandten zu ihr kamen.
14. Als Wir zwei zu ihnen sandten, da bezichtigten sie beide der Lüge, und so brachten Wir durch einen dritten Verstärkung. Sie sagten: „Gewiß, wir sind zu euch gesandt.“
15. Sie sagten: „Ihr seid nur menschliche Wesen wie wir. Nichts (an Offenbarung) hat der Allerbarmer herabgesandt. Ihr lügt nur.“
16. Sie sagten: „Unser Herr weiß (es), wir sind wirklich zu euch gesandt.“
17. Und uns obliegt nur die deutliche Übermittlung (der Botschaft).“
18. Sie sagten: „Wir sehen in euch ein böses Vorzeichen. Wenn ihr nicht aufhört, werden wir euch ganz gewiß steinigen, und euch wird ganz gewiß schmerzhaft Strafe von uns widerfahren.“
19. Sie sagten: „Euer Vorzeichen ist bei euch (selbst). (Ist es ein böses Vorzeichen,) wenn ihr ermahnt werdet? Aber nein! Ihr seid maßlose Leute.“
20. Und es kam vom äußersten Ende der Stadt ein Mann gelaufen. Er sagte: „O mein Volk, folgt den Gesandten.“
21. Folgt denjenigen, die von euch keinen Lohn verlangen und (selbst) rechtgeleitet sind.
22. Und warum sollte ich nicht Demjenigen dienen, Der mich erschaffen hat und zu Dem ihr zurückgebracht werdet?
23. Soll ich mir etwa anstatt Seiner (andere) Götter nehmen? Wenn der Allerbarmer für mich Unheil will, nützt mir ihre Fürsprache nichts, und sie (können) mich nicht erretten.
24. Ich würde mich dann wahrlich in deutlichem Irrtum befinden.
25. Gewiß, ich glaube an euren Herrn, so hört auf mich.“
26. Es wurde (zu ihm) gesagt: „Geh in den (Paradies)garten ein.“ Er sagte: „O wüßte doch mein Volk davon,
27. daß mein Herr mir vergeben und mich zu den Geehrten hat gehören lassen!“

28. Wir sandten gegen sein Volk nach ihm keine Heerschar vom Himmel herab; Wir brauchten auch sonst nichts (gegen sie) herabzusenden.
29. Es war nur ein einziger Schrei (nötig), da waren sie sogleich ausgelöscht.
30. O schade um die Diener!<sup>1</sup> Es kommt kein Gesandter zu ihnen, ohne daß sie sich über ihn lustig machen würden.
31. Sehen sie denn nicht, wie viele Geschlechter<sup>2</sup> Wir vor ihnen vernichtet haben, und daß<sup>3</sup> sie zu ihnen nicht zurückkehren?
32. Und sie werden alle insgesamt bei Uns vorgeführt werden.
33. Und ein Zeichen ist für sie die tote Erde. Wir machen sie lebendig und bringen aus ihr Körner hervor, so daß sie davon essen (können).
34. Und Wir haben auf ihr Gärten mit Palmen und Rebstöcken geschaffen und auf ihr Quellen hervorströmen lassen,
35. damit sie von seinen<sup>4</sup> Früchten essen (können). Nicht ihre Hände haben sie geschaffen<sup>5</sup>. Wollen sie denn nicht dankbar sein?
36. Preis<sup>6</sup> sei Demjenigen, Der die Paare<sup>7</sup> alle erschaffen hat von dem, was die Erde wachsen läßt, von ihnen selbst und von dem, was sie nicht wissen!
37. Und ein Zeichen ist für sie die Nacht. Wir ziehen von ihr den Tag weg, und sogleich befinden sie sich im Finstern.
38. Und die Sonne läuft zu einem für sie bestimmten Aufenthaltsort. Das ist die Anordnung des Allmächtigen und Allwissenden.
39. Und dem Mond haben Wir das rechte Maß in Himmelspunkten festgesetzt, bis er wieder wie ein alter Dattelpflanzenstiel wird.
40. Weder ziemt es der Sonne, den Mond einzuholen, noch wird die Nacht dem Tag zuvorkommen; alle laufen<sup>8</sup> in einer (jeweils eigenen) Umlaufbahn.

---

<sup>1</sup> Auch: O gramvolle Reue über die Diener!

<sup>2</sup> D.h.: Völker und Generationen.

<sup>3</sup> Auch: so daß.

<sup>4</sup> D.h.: des aus den Quellen hervorströmenden Wassers.

<sup>5</sup> Auch: ... damit sie ... essen (können) und von dem, was ihre Hände geschaffen haben.

<sup>6</sup> Siehe Seite 6 Anmerkung 2.

<sup>7</sup> Auch: die Arten.

<sup>8</sup> Wörtlich: schwimmen.

41. Und ein Zeichen ist es für sie, daß Wir ihre Nachkommenschaft<sup>1</sup> auf dem vollbeladenen Schiff<sup>2</sup> trugen.
42. Und Wir haben ihnen etwas gleicher Art erschaffen, was sie besteigen.
43. Und wenn Wir wollen, lassen Wir sie ertrinken; dann gibt es niemanden, zu dem sie um Hilfe schreien könnten, und sie werden nicht gerettet,
44. außer aus Barmherzigkeit von Uns und als Nießbrauch auf Zeit.
45. Und wenn zu ihnen gesagt wird: „Hütet euch vor dem, was vor euch, und dem, was hinter euch ist<sup>3</sup>, auf daß ihr Erbarmen finden möget!“ (... , wenden sie sich ab.)
46. Kein Zeichen von den Zeichen ihres Herrn kommt zu ihnen, ohne daß sie sich davon abwenden.
47. Und wenn zu ihnen gesagt wird: „Gebt von dem aus, womit Allah euch versorgt hat“, sagen diejenigen, die ungläubig sind, zu denjenigen, die glauben: „Sollen wir jemanden ernähren, den Allah, wenn Er wollte, ernähren würde? Ihr befindet euch nur in deutlichem Irrtum.“
48. Und sie sagen: „Wann wird dieses Versprechen eintreten, wenn ihr wahrhaftig seid?“
49. Sie haben nur einen einzigen Schrei zu erwarten, der sie ergreift, während sie noch miteinander streiten.
50. Da werden sie kein Vermächtnis (mehr) hinterlassen können und auch nicht zu ihren Angehörigen zurückkehren.
51. Es wird ins Horn geblasen werden, und da laufen sie sogleich schnell aus den Gräbern zu ihrem Herrn herbei.
52. Sie sagen: „O wehe uns! Wer hat uns von unserer Schlafstätte aufgeweckt? Das ist, was der Allerbarmer versprochen hat, und die Gesandten haben die Wahrheit gesagt.“
53. Es wird nur ein einziger Schrei (nötig) sein, da werden sie sogleich alle bei Uns vorgeführt.
54. Heute<sup>4</sup> wird keiner Seele irgendein Unrecht zugefügt. Und euch wird nur das vergolten, was ihr zu tun pflegtet.

---

<sup>1</sup> Andere Lesart: ihre Nachkommenschaften.

<sup>2</sup> Nämlich auf der Arche, dem Schiff Nūḥs (vgl. Sūra 26 aš-Šu'arā' 119).

<sup>3</sup> D.h.: Hütet euch vor dem, was an Sünden ihr bereits begangen habt, und dem, was ihr noch begehen werdet, ... . Oder: fürchtet (Allah) in dem, was (noch an Zukünftigem – und an Strafe im Jenseits) vor euch, und dem, was (an Beispielen der früheren Gemeinschaften) hinter euch liegt,...

<sup>4</sup> D.h.: an jenem Tag.

55. Gewiß, die Insassen des (Paradies)gartens sind heute in Beschäftigung und Vergnügen<sup>1</sup>.
56. Sie und ihre Gattinnen befinden sich im Schatten und lehnen sich auf überdachte Liegen<sup>2</sup>.
57. Sie haben darin Früchte, und sie haben, was sie erbeten.
58. „Friede<sup>3</sup>!“, als (Gruß)wort von einem barmherzigen Herrn.
59. „Sondert euch heute (von den Gottesfürchtigen) ab, ihr Übeltäter.
60. Habe Ich euch, o Kinder Adams, nicht als Verpflichtung auferlegt, daß ihr nicht dem Satan dienen sollt – gewiß er ist euch ein deutlicher Feind –,
61. und daß ihr Mir dienen sollt?, – das ist ein gerader Weg!
62. Er hat ja doch viele Geschöpfe von euch in die Irre geführt. Hattet ihr denn nicht begriffen?
63. Das ist die Hölle, die euch stets angedroht wurde.
64. Ihr sollt ihr heute ausgesetzt sein dafür, daß ihr ungläubig wart.“
65. Heute versiegeln Wir ihnen ihre Mäuler. Ihre Hände werden zu Uns sprechen und ihre Füße Zeugnis ablegen über das, was sie erworben haben.
66. Und wenn Wir wollten, würden Wir ihre Augen auslöschen. Und sie laufen dann zum Weg um die Wette, aber wie können sie da sehen?
67. Wenn Wir wollten, würden Wir sie auf ihrer Stelle verwandeln, so daß sie nicht mehr vorangehen können und auch nicht zurückkehren.
68. Wem Wir ein langes Leben gewähren, den lassen Wir in seiner Gestalt eine Kehrtwendung machen. Begreifen sie denn nicht?
69. Und Wir haben ihn<sup>4</sup> nicht das Dichten gelehrt, und es ziemt ihm (auch) nicht. Das ist doch nur eine Ermahnung und ein deutlicher Qur'ān,
70. damit er warne<sup>5</sup>, wer (da) lebt, und das Wort gegen die Ungläubigen unvermeidlich fällig werde.

---

<sup>1</sup> Wörtlich: sind heute in Beschäftigung vergnügt.

<sup>2</sup> Auch: lehnen sich im Schatten auf überdachte Liegen.

<sup>3</sup> Auch: Heil.

<sup>4</sup> D.h.: Muḥammad – Allah segne ihn und gebe ihm Heil.

<sup>5</sup> Andere Lesart: damit du (o Muḥammad) warnest.

71. Sehen sie denn nicht, daß Wir ihnen unter dem, was Unsere Hände gemacht haben, Vieh erschaffen haben, über das sie verfügen?
72. Und Wir haben es ihnen fügsam gemacht, so daß sie davon Reittiere haben und davon essen (können).
73. Und sie haben an ihm (allerlei) Nutzen und (etwas) zu trinken. Wollen sie denn nicht dankbar sein?
74. Und sie haben sich anstatt Allahs Götter genommen, auf daß sie Hilfe finden mögen.
75. Sie können ihnen jedoch keine Hilfe gewähren, obwohl sie ihnen als eine (dienstbereite) Heerschar vorgeführt werden.
76. Ihre Worte sollen dich nicht traurig machen. Wir wissen ja, was sie geheimhalten und was sie offenlegen.
77. Sieht denn der Mensch nicht, daß Wir ihn aus einem Samentropfen erschaffen haben, und doch ist er sogleich ein deutlicher Widersacher.
78. Er führt Uns ein Beispiel an<sup>1</sup> und vergißt seine (eigene) Erschaffung. Er sagt: „Wer macht die Knochen wieder lebendig, wenn sie zerfallen sind?“
79. Sag: Wieder lebendig macht sie Derjenige, Der sie das erste Mal hat entstehen lassen. Und Er weiß über jede Schöpfung Bescheid,
80. (Er,) Der euch aus grünen Bäumen Feuer gemacht hat, so daß ihr sogleich damit anzünden könnt.
81. Hat nicht Derjenige, Der die Himmel und die Erde erschaffen hat, (auch) die Macht, ihresgleichen zu erschaffen? Ja doch! Und Er ist der Allerschaffer und Allwissende.
82. Sein Befehl, wenn Er etwas will, ist, dazu nur zu sagen: ‚Sei!‘, und so ist es.
83. So sei Preis<sup>2</sup> Demjenigen, in Dessen Hand die Herrschaftsgewalt über alles ist und zu Dem ihr zurückgebracht werdet!

## **Sūra 37 aṣ-Ṣāffāt**

### **Die sich Reihenden**

---

<sup>1</sup> Wörtlich: prägt Uns ein Beispiel.

<sup>2</sup> Siehe Seite 6 Anmerkung 2.